

*Bildersammlung in Dulwichcollege.* 187

gegen Billets, welche man gratis an verschiedenen Orten in London, z. B. in den Kunstsammlungen der Herren Colnaghi, haben kann, dem Publikum gezeigt werden. Die 355 Gemälde, welche sie enthält, sind in fünf von oben beleuchteten Bäumen, die das College nach dem Plane des Architecten J. Soane eigends dazu hat erbauen lassen, angemessen aufgestellt. Ich hatte diese Sammlung von so vielen Seiten rühmen hören, daß meine Erwartung, sie zu sehen, hoch gespannt war, doch habe ich sie im Ganzen wenig befriedigt gefunden und mich überzeugt, daß hier eine große Ueberschätzung stattfindet. In keiner der Gallerien, welche ich bis jetzt in England gesehen, stimmen die Bilder so wenig mit den Benennungen überein, ist manches Vortreffliche so sehr mit vielem Mittelmäßigen und ganz Geringem gemischt. Aber auch abgesehen von den zahlreichen Copien, sind leider auch öfter die Originalbilder bis zum Unkenntlichen verwaschen. Dabei ist der Catalog nicht allein ohne Kenntniß, sondern auch mit großer Nachlässigkeit gemacht, indem Bilder, welche mit dem Namen des wahren Meisters bezeichnet sind, ganz willkürlich anderen beigelegt werden. Ich führe also hier nur Solches an, welches mir eine nähere Beachtung zu verdienen scheint. Zunächst kommen hier die Gemälde der niederländischen, dann die der spanischen Schule in Betrachtung. Ich füge jedesmal die Nummer des gedruckten Cataloges bei.

*bl. Rubens.* 1) Eine Landschaft. In dem mit Bäumen bewachsenen Vorgrund bläst ein von seiner Herde umgebener Hirt auf der Flöte. Jenseits fruchtbarer Wiesen schliessen bläuliche Berge die Ferne ab. Ein durch das Gewölk brechender Sonnenstrahl bil-